



2. ADRK-Weltmeisterschaft IPO in Eschweiler-Dürwiß 2015

Bericht des Prüfungsleiters Anton Spindler

Liebe Rottweiler Freunde,
liebe Sportfreunde,

die zweite ADRK IPO Weltmeisterschaft war ein großes Fest der Rottweiler Sportfreunde aus aller Welt. Trotz der frühen Jahreszeit und der damit vor allem in der Fährte doch wenigen Vorbereitungsmöglichkeiten wurde mit der Rekordmeldezahl von 54 Teilnehmern ein neuer Maßstab im Rottweiler-Sport gesetzt. Noch nie gab es weltweit eine größere Rottweilersportveranstaltung. Dies alles macht uns stolz auf unsere weltweiten Rottweiler-Hundesport-Freunde der ADRK-WORLD FAMILY.

Die BG Eschweiler bereitete einen perfekten Rahmen für diese Großveranstaltung der Rottweiler Family. Das Stadion in Eschweiler-Dürwiß bot die idealen Bedingungen. Die vielen Fans und die zahlreichen Zuschauer taten ein Übriges, um für großen Rottweiler-Sport einen tollen Rahmen zu bieten. Es war alles „zubereitet“ für „großes Kino“. Die große Meldezahl stellte natürlich die eine oder andere organisatorische Herausforderung immer wieder an alle. Doch mit großen Sportsgeist und Fairplay zeigten sich am Ende alle nur von der besten Seite.

Die eingeteilten Richter in Abt. A Erwin Klöck (ADRK), in Abt. B Enzo Monaco (RCI Italien), in Abt. C Heiner Pellenwessel (ADRK), das Fährtenteam Aki Schichler, Klaus Blecher, Franz Hillemacher, Egon Weiß, Walter Wiesler mit Karl-Heinz Nieratzky sowie das Helferteam im C-Teil Mario Bobrowski, Markus Maaser, Fabian Uebbing, Marcel Wissing, Lars Kamp (Jugendhelfer) leisteten Schwerstarbeiten mit großer Bravour. Vielen herzlichen Dank dafür. Mein Dank gilt dem ADRK-Ausbildungsausschuss mit Erwin Klöck und Rainer Dersch für die ganze Vorbereitung und Arbeit während der Veranstaltung. Dank sagen möchte ich auch der ADRK-Hauptgeschäftsstelle mit Dr. Herrmann für die Unterstützung der WM (u.a. als Meldestelle, Prüfungsunterlagen). Mein Dank geht auch an den ADRK-Hauptvorstand für die Förderung und Unterstützung der WM. Ganz besonders bedanke ich mich bei der BG Eschweiler und deren Organisationsteam mit Marion und René Külzer an der Spitze für die Ausrichtung der ADRK-Weltmeisterschaft, den Sportfreunden von anderen Vereinen, die sich für und bei der Veranstaltung mit eingesetzt haben, sowie bei allen, die zu dem überragenden Erfolg der ADRK-IPO-WM der WORLD FAMILY beigetragen haben.

Den Gewinnern, allen Teilnehmer, allen Fans gratuliere ich herzlich. Sieger waren alle – vor allem unser Rottweiler! Ich freue mich schon jetzt auf die ADRK-IPO-WM im nächsten Jahr.

Mit sportlichen Grüßen Euer / Ihr
Toni Spindler



Richter Abteilung A

Erwin Klöck (ADRK)

Ein superschönes Wochenende gehört der Vergangenheit an. Doch die positive Erinnerung bleibt. Aus meiner Sicht ein hundesportliches Highlight mit 54 gemeldeten Rottweilern. In einem super Stadion und tollem Fährten Gelände konnten die Teams ihre Leistungen im Vielseitigkeitssport unter Beweis stellen. Ein herzliches Dankeschön an den AAS, bei dem Toni Spindler als Hauptorganisator seine Meisterleistung gezeigt hat. Herzlichen Dank all denen, die am Gelingen der WM beteiligt waren. Mein persönlicher Dank für Abteilung A geht an das Fährtenleger Team mit Karl Heinz Nieratzky als Aufsicht im Gelände mit seinen erfahrenen Fährtenlegern Walter Wiesler, Egon Weiß, Klaus Blecher, Aki Schichler und Franz Hillemacher. Sie haben jedem Hundeführer die Möglichkeit gegeben Weltmeister zu werden.

Die Leistungen der Hunde waren überwiegend positiv mit sehr viel Einsatzfreude. So konnte ich 9-mal die Note vorzüglich, 7-mal sehr gut, 9-mal gut, 6-mal befriedigend vergeben. Bei den 12 Malen mangelhaft war das fehlende Glück und vielleicht auch noch etwas Überforderung der Hunde durch so eine hochwertige Veranstaltung schuld.

Weltmeister Dmitry Dudukin mit seinem Rüden Cid vom Rottberg aus Russland zeigte vom Melden bis Abmelden ein absolut korrektes Auftreten. Der Rüde suchte in allen Teilen frei, intensiv gleichmäßig mit sehr guter Ausstrahlung. Die Gegenstände wurden schnell gerade verwiesen. So ergab sich die stolze Zahl mit 100 Punkten. **Vizeweltmeister Francesco-Roland Jachelini mit Sid vom Hohenbeilstein, Deutschland**, erhielt von mir 97 Punkte. Der Rüde hatte minimale Defizite vor den Gegenständen, bei denen er etwas schneller wurde und somit sein gleichmäßiges intensives Suchbild leicht veränderte. Auf dem letzten Schenkel waren kleine Ungleichheiten im Suchbild zu erkennen.

Bronze für Artur Opretzka mit Dasko vom Löwenzahn 99 Punkte. Deutschland. Dasko zeigte ein überzeugendes Suchbild mit korrekter Gegenstandsarbeit. Auf Schenkel 3 und 4 hatte er ganz leichte Unterschiede in seiner Gleichmäßigkeit.

Nicht vergessen möchte ich die vorbildlichen **100 Punkte von Laura Szabo mit Asti von Hartburg aus Ungarn mit 100 Punkten**. Dieses Team war ein Beispiel der Korrektheit und Freude an der Arbeit mit absoluter Selbstsicherheit.

Allen weiteren Platzierten gratuliere ich recht herzlich und auch denen, die Pech hatten, wünsche ich auf ein Neues viel Freude am Sport mit unserm Rottweiler auf beiden Seiten der Leine.

Erwin Klöck



Richter Abteilung B

Enzo Monaco (RCI) Italien

Zu allererst möchte ich mich beim Organisationskomitee der 2. ADRK-World Family IPO Weltmeisterschaft bedanken. Ich danke der Präsidentin des ADRK, Ulrike Grube, dem Präsident des RCI, Francesco Biondolillo, der mir die Möglichkeit gab, Teil des Richterkollegiums bei dieser wichtigen Veranstaltung zu sein.

Ich danke weiter dem Prüfungsleiter Anton Spindler und René Külzer für die exzellente Regie und Organisation der Veranstaltung.

Die Zahl der Teilnehmer war mit 54 sehr hoch, alle auf hohem Niveau, nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den USA, Russland, Weißrussland, Italien, Spanien, Schweden, Ungarn und den Niederlanden.

Ich hatte die Ehre, die Abteilung B – Unterordnung zu richten, hierbei legte ich besonderes Augenmerk auf die Harmonie zwischen Hund und Führer, die Freude an der Arbeit des Hundes, die Schnelligkeit und Präzision.

Bei 48 gerichteten Teams wurde das Prädikat „sehr gut“ 18 mal erreicht, bei 20 „gut“ und nur bei 10 „befriedigend“. Das bestätigt die Qualität der Teilnehmer.

Das demonstrierte Gleichgewicht war vorzüglich bei allen Hunden sowie die Professionalität und Sportlichkeit von den Hundeführern.

Zum Schluss hatte ich das Vergnügen die Jugendsiegerin Svenja Viehoff mit Ihrem Hund Hein vom Heltorfer Forst in der Abteilung C zu richten, in Zusammenarbeit mit dem jungen Helfer Lars Kamp. In dieser Abteilung wurde die Note „sehr gut“ mit 93 Punkte erreicht sowie das Prädikat „ausgeprägt“ vergeben. Sowohl der jungen Hundeführerin als auch dem jungen Helfer wünsche ich eine große kynologische Zukunft.

Enzo Monaco (RCI)



Richter Abteilung C

Heiner Pellenwessel, ADRK

Zu allererst möchte ich mich beim Organisationskomitee für das in mich gesetzte Vertrauen, die 2. ADRK-WM in Abteilung C zu richten, recht herzlich bedanken. Meine Schutzdiensthelfer machten einen hervorragenden professionellen Job, so dass mir das Erkennen und Anerkennen der gezeigten Leistungen der vorgeführten Teams immer leicht fiel und mir damit das passende Ranking gelungen ist. Die Leistungen, die in der heutigen Zeit gefordert werden, sind immer komplexer. Die Ausbildungsart hat sich deutlich in den letzten Jahren zum Positiven gewandelt. Worte wie Triebwechsel, Dominanz, Ausdrucksstärke, Griffbeständigkeit, hohe Führigkeit und nicht zuletzt ein starkes Nervenkostüm unserer Hunde sind im größten Maße gefordert.

Leider wird das Letztgenannte (ein nervlich angekratzter Hund) oft immer noch als triebstark ausgelegt und auch von vielen so verstanden und auch weiter in der Zucht eingesetzt.

Diese Hunde haben es aus meiner Erfahrung heraus oft sehr schwer, geforderte Leistungen wie oben beschrieben zu erbringen!

Im Sport geht es vor allem darum, den geführten Hund zu einem auch in Extremsituationen gehorsamen Begleiter zu trainieren ... so begründen wir unsere Arbeit im Schutzdienst in der Öffentlichkeit.

Darum, denke ich, kann auch nur ein Hund, der die Nerven besitzt, einen harten kompromisslosen Griff zu setzen und danach klar ablässt und in eine ruhige Führigkeit oder dominant konzentrierte Bewachung wechselt, der Hund sein, der ein Vorzüglich bekommen kann und auch wirklich verdient hat. Missachtung dieser Kriterien durch Richter, die klar in der PO vorgegeben sind, führen nur dazu, dass weitere Hunde mit schwachen Nerven in der Zucht eingesetzt werden und sich in unserer Gesellschaft bewegen.

Ich nehme meine Verantwortung als Richter sehr ernst und versuche mit meiner PO-orientierten Richtweise dem Rottweiler einen Dienst für eine gemeinsame Zukunft zu erbringen.

Heiner Pellenwessel